

4. Juni 2014

Gemeinsame Pressemitteilung

## **Offshore-Windpark EnBW Baltic 2: Großkomponenten kommen im Hafen Sassnitz an**

Sassnitz/Karlsruhe. Die ersten Großkomponenten der Windkraftanlagen für den Offshore-Windpark EnBW Baltic 2 sind am Sonntag im Hafen Sassnitz-Mukran eingetroffen. Ab sofort werden jede Woche Schiffe mit Großkomponenten eintreffen. Bislang sind Turmteile, Verbindungsstücke zwischen Gondel und Rotorblatt, Schaltschränke und Transformatoren geliefert worden. Rotorblätter und Gondeln kommen in den nächsten Wochen. Die EnBW plant, die Windkraftanlagen im Sommer in der Ostsee zu errichten.

Die Großkomponenten der Windkraftanlagen werden an verschiedenen Standorten in Dänemark hergestellt und ausschließlich auf dem Seeweg nach Sassnitz gebracht. Auf einer Fläche von 80.000 Quadratmeter werden sie gelagert und vor Installationsbeginn vormontiert. Der Hafen hat zwei Hallen für die Lagerung und Vormontage sowie Büroeinheiten für Siemens gebaut, dem Lieferanten der Windkraftanlagen.

Sämtliche Planungsfäden des Windparks laufen im 800 Quadratmeter großen EnBW-Baubüro in Sassnitz zusammen. Hier liegt auch der Bereich zur Schiffsüberwachung im Baufeld. Rund um die Uhr behalten Kapitäne die Situation auf See im Blick.

EnBW Baltic 2 wird 32 Kilometer nördlich der Ostseeinsel Rügen gebaut. In den letzten Monaten hat EnBW Fundamentteile im Meeresboden verankert. Die 80 Windkraftanlagen werden eine Gesamtleistung von 288 Megawatt umfassen. Der Offshore-Windpark kann jährlich 1.200 GWh Strom für rechnerisch rund 340.000 Haushalte erzeugen und 900.000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. 2010 hat die EnBW den ersten kommerziellen Offshore-Windpark EnBW Baltic 1 in der deutschen Ostsee errichtet.

### **Wichtige Daten auf einen Blick:**

Standort: Ostsee, 32 km nördlich der Insel Rügen

Wassertiefe: 23 – 44 m

Fläche: ca. 27 km<sup>2</sup>

Windenergieanlagen: 80 Siemens SWT-3,6 -120

Gesamthöhe: 138,25 m

Nabenhöhe über Wasser: 78,25 m

Turmhöhe: 68,25 m

Gewicht des Turms: 256 t

Rotordurchmesser: 120 m

Gewicht Gondel: 150 t

Fundamente: 39 Monopiles (bei ca. 23 – 35 m Wassertiefe)  
und 41 Jackets (ab ca. 35 m Wassertiefe)

Gesamtleistung: 288 MW

Mittlere Windgeschwindigkeit: ca. 9,7 m/s

Fertigstellung: Ab 2014 sukzessive Inbetriebnahme der Windkraftanlagen

Kapazität: EnBW Baltic 2 kann rechnerisch rund 340.000 Haushalte im Jahr mit Strom versorgen und vermeidet ca. 900.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß

### **Über die EnBW Energie Baden-Württemberg AG:**

Mit starken Wurzeln in Baden-Württemberg gehört die EnBW zu den bedeutendsten Energieversorgungsunternehmen und -dienstleistern in Deutschland und Europa. Der EnBW-Konzern ist als integrierter Versorger entlang der gesamten Wertschöpfungskette tätig und verfügt über ein breites Geschäftsportfolio. Mit rund 20.000 Mitarbeitern versorgen wir rund 5,5 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wasser und energienahen Produkten und Dienstleistungen.

### **Über den Fährhafen Sassnitz:**

Als Tiefwasserhafen im Nordosten Deutschlands gelegen, bietet der Fährhafen Sassnitz nautisch und seegeographisch ideale Bedingungen, um als Basishafen für die Offshore-Windindustrie zu dienen. Im Umkreis von max. 30 Seemeilen befinden sich zehn Offshore-Windparks, die genehmigt sind oder gegenwärtig das Genehmigungsverfahren durchlaufen. Die Lage an der offenen See erlaubt eine einfache Hafenansteuerung ohne Revierfahrten und Lotsenpflicht. Vor Ort stehen weite Flächen für die Produktion von Anlagenkomponenten, die Montage und Verschiffung von Offshore-Windenergieanlagen sowie Service- und Wartungsarbeiten zur Verfügung. Darüber hinaus ist ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur, zum Beispiel von Schwerlastplattformen und Lagerflächen, in der Umsetzung und anvisiert.

### **Pressekontakte:**

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Stefanie Klumpp  
Regionale Kommunikation  
Telefon: 0711 128-48769  
E-Mail: [presse-regionen-national@enbw.com](mailto:presse-regionen-national@enbw.com)  
[www.enbw.com/baltic2](http://www.enbw.com/baltic2)

Fährhafen Sassnitz GmbH  
Felix Zimmermann  
Redaktion am Reichstag  
Telefon: 030 30 87 29 93  
E-Mail: [info@mar-berlin.de](mailto:info@mar-berlin.de)